

## **Antrag**

**der Abgeordneten Carsten Ovens, Philipp Heißner, Dennis Thering,  
Franziska Grunwaldt, Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Schnelsen besser und schneller an den Bahnverkehr anbinden**

Nach dem Willen der Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein soll die insgesamt rund 30 Kilometer lange Bahnstrecke zwischen Hamburg-Eidelstedt und Kaltenkirchen mit Oberleitungen elektrifiziert und anschließend von der S-Bahn Hamburg statt wie bislang von der AKN bedient werden.

Für den S-Bahn-Betrieb sollen neben der Elektrifizierung auch alle Bahnsteige entlang der Strecke verlängert, die letzten beiden eingleisigen Abschnitte in Hamburg-Eidelstedt und Ellerau zweigleisig ausgebaut und ein neuer Haltepunkt „Schnelsen-Süd“ realisiert werden. Insbesondere die zusätzliche Haltestelle ist vor dem Hintergrund der erheblichen Distanz zwischen den bestehenden AKN-Haltestellen Hörngensweg und Schnelsen von großer Bedeutung für die Stadtteile Schnelsen und Eidelstedt. Die Eröffnung der neuen S-Bahn-Verbindung (S21) sollte im Jahr 2020 erfolgen.

Wie der Senat mit den Drs. 21/11801 und 21/12104 bestätigt, kommt es jedoch zu Verzögerungen bei Planung, Bau und Inbetriebnahme. So soll der Betrieb frühestens im Jahr 2021 aufgenommen werden. Voraussetzung dafür sind jedoch vollziehbare Planfeststellungsbeschlüsse, welche sich noch erheblich verzögern können. Besonders betroffen ist dabei der südliche Stadtteil von Schnelsen. Wie aus Drs. 21/12104 hervorgeht, soll die neue Station zwischen dem Fußweg-Bahnübergang Brummerskamp/Eidelstedter Brook und dem Bahnübergang Halstenbeker Straße „nach derzeitigem Stand ab dem Jahr 2021“ errichtet werden, jedoch nur dann, wenn die notwendigen Planverfahren der S21 bis dahin abgeschlossen sind.

Die absehbare mehrjährige Verzögerung der S21 ist für Schnelsen und die benachbarten Stadtteile mehr als ärgerlich. Zumindest mit dem neuen Haltepunkt Schnelsen-Süd könnten viele Wohnquartiere bereits jetzt deutlich schneller und besser an die Innenstadt angebunden werden.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. zu prüfen, inwiefern der geplante Haltepunkt Schnelsen-Süd bereits vor 2021 fertiggestellt und zunächst von den Zügen der AKN bedient werden kann.
2. hierfür mit den beteiligten Verkehrsgesellschaften Gespräche über eine mögliche Realisierung aufzunehmen und dabei auch zu erörtern, inwiefern sich der zusätzliche Halt in den bisherigen AKN-Betrieb integrieren lässt und inwiefern es hierbei zu einer Steigerung der Gesamtprojektkosten kommen könnte.
3. der Bürgerschaft hierüber bis zum 30. September 2018 zu berichten.